

# Hits auf der Hauptbühne

ALTSTADTSOMMER Bewährtes und Exotisches im Wechsel sollen für gute Unterhaltung sorgen

Zurück zur guten alten Zeit: Beim 10. Belziger AltstadtSommer werden auf dem Marktplatz reichlich Erinnerungen wach.

**BELZIG** Mehr als 50 Nummer-1-Hits bringen sie in 100 Minuten: „The Clogs“ verlassen sich, wenn sie auf die Bühne gehen, auf Bewährtes. Die Hits von Slade, Sweet, Abba, Kiss, Police und Queen aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren sind ihr Repertoire. Worauf sich das Publikum verlassen kann: Das Quintett weiß sie nach wie vor frisch und euphorisch zu präsentieren. Die fünf Musiker haben schon des Öfteren die Party-Nacht in der Kur- und Kreisstadt gestaltet und dabei den Staub aufgewirbelt, der sich auf manch alte Dinge legt. Insofern war ihre Verpflichtung zur nicht ganz einfachen Jubiläumsauflage der Veranstaltung logisch.

Zurück sind auch Uwe Jensen, Ines Adler, Andreas Holm und Thomas Lück. Die ostdeutschen Schlagerstars von einst, inzwischen 40 Jahre auf der Bühne, wollen ein Wiedersehen voll Freude gestalten.

Doch hat das Programm daneben durchaus exotische Punkte. Der Auftakt beispielsweise wird von der Gruppe „Sexta Feira“ gestaltet. Sie ist 1996 aus einem Workshop hervorgegangen und hat sich seither unter Leitung von Christiane Gerischer zu einem mitreißenden Ensemble entwickelt, das afro-brasiliani-



„The Clogs“ sind wieder am Start. Mit der Partyband ist der Belziger AltstadtSommer einst gewachsen. Jetzt ist das Quintett wieder da, greift in die Hitkiste der guten alten Zeit und schon ist Stimmung in der Kur- und Kreisstadt.

FOTOS: PRIVAT (3)



Wiedersehen mit Andreas Holm und Thomas Lück bringt Freude.

sche Rhythmen anschlägt. Eine Mischung aus Latin, Soul und Swing bietet das siebenköpfige Damenorchester „Salome“, während zum Ausklang die Salsa-Band „Mi So-

lar“ angekündigt ist. 2004 unter anderem von Gabriele Kostas aus Belzig mitbegründet, macht sie ihrem Namen längst überall Ehre und bringt die Orte zum Pulsieren. MAZ

## Programm auf dem Marktplatz

■ **Freitag**, 18 Uhr: Marktplatzdisco mit Jürgen Dittberner; 20 Uhr: Konzert mit „Addicted 2“; 21 Uhr: Konzert mit „The Pauls“

■ **Sonnabend**, 13 Uhr: Eröffnung des 10. AltstadtSommers mit Landrat Lothar Koch und Bürgermeisterin Hannelore Klabunde; 13.15 Uhr: Sexta Feira (brasilianische Percussion) und Jugendfanfarenzug Belzig; 14 Uhr: Ulf & Zwulf Kinderprogramm; 14.20 Uhr: Panthers Cheerleader (Akrobatik); 14.35 Uhr: Cool Cats (Rock 'n' Roll); 16.15 Uhr: Take it Easy (Country-Band); 17.15 Uhr: Ulf & Zwulf Kinderprogramm; 17.45 Uhr: Two 4 Fun (Partyband); 19.15 Uhr: Panthers Cheerleader (Akrobatik);

20 Uhr: Damenorchester Salome (Swing, Soul und Funk); 22 Uhr: Turmbläser, dann Feuerwerk; 22.30 Uhr: The Clogs (Coverband); anschließend Party mit DJ Bobby Solo  
■ **Sonntag**, 13 Uhr: Feuerwehrblasorchester Görzke und Gemischter Chor Belzig; 14.30 Uhr: Ulf & Zwulf Kinderprogramm; 15 Uhr: Uwe Jensen präsentiert: „Wiedersehen macht Freude“ mit Thomas Lück, Andreas Holm, Ines Adler und City-Dancers (Schlager, Oldies und Sketche); dazwischen gegen 16 Uhr: Jagdhornbläser, Siegerehrung nach Wettbewerb „Belzig blüht auf“; 19 Uhr: Mi Solar (Salsa aus Berlin und Belzig)



Rund um den Belziger Markt wurden Besucher des Altstadtsommers vielseitig unterhalten.

FOTOS DIRK FRÖHLICH (3), ELKE KÖGLER (2)



„Mittelalterliches Wellenreiten“

# Wellenreiten auf der Burg

KULTUR Rund 10 000 Menschen feierten drei Tage den Belziger Altstadtsommer / Mehr als 30 Schauplätze

Ausgelassen haben tausende Menschen an drei Tagen in der historischen Mitte Belzigs gefeiert.

Von Elke Kögler

**BELZIG** | Auf der Burg Eisenhardt in Belzig haben sich Gäste des Altstadtsommers ins Mittelalter versetzt gefühlt. Bei Bogenschießen, Axt- und Messerwerfen konnten sie Kraft und Treffsicherheit beweisen.

Wer lieber kein Trennwerkzeug zur Hand nehmen wollte, hat einfach das Treiben auf dem Handwerkermarkt im Burghof genossen.

Die Burg war bei der zehnten Auflage des Altstadtsommers am Wochenende einer von insgesamt 30 Schauplätzen. Auf zwei Bühnen, in etwa 20 Höfen sowie an Ständen in der Altstadt hat Veranstalter Hans-Georg Pannwitz von der Berliner Agentur „Intakt“ innerhalb von sechs Wochen ein buntes Programm organisiert. Von Freitag bis gestern haben rund 10 000 Menschen bei Musik, Show und sonnig-warmem Wetter gefeiert.

Beim mittelalterlichen Fest gab es am Samstagnachmittag ebenso akrobatische Höchstleistungen zu sehen wie zur selben Zeit auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz. Auf Burg Eisenhardt erfuhren die Besucher, wie „mittelalterliches Wellenreiten“ funktioniert: Ein Mensch mit gut ausgeprägten motorischen Fähigkeiten steht auf einem auf einer Rolle gelagerten Brett und jongliert dabei mit brennenden Fackeln. Akrobatische Kunststückchen führten ebenso die Mädchen und Jungen der Panthers Cheerleader aus Potsdam vor. Die Jungs warfen die Mädchen in fünf bis sechs Meter Höhe, damit letztere einen Salto vorführen konnten.

Verschiedene musikalische Klänge waren indes auf der Hauptbühne am Markt und in den Höfen zu hören. Vor der offiziellen Eröffnung mit der amtierenden Bürgermeisterin Hannelore Klabunde (parteilos), Bürgermeister Peter Kiep (SPD) und Vertretern aus der Belziger Partnergemeinde Ritterhude sorgte die Formation „Sexta Feira“ mit

Trommeln für Wirbel vor der Marktbühne.

Am Freitagabend spielten bereits „The Pauls“ dort auf. Der Höhepunkt am Samstag war der Auftritt der Coverband „The Clogs“. Am Sonntag kamen alle Schlagerfreunde auf ihre Kosten.

Nicht ganz so viel Anklang wie erwartet hat die Diesellok der Eisenbahnfreunde „Hoher Fläming“ gefunden. Die Lok mit Anhänger sollte den Nachwuchs ebenso begeistern wie die Technik von Feuerwehr und THW gleich um die Ecke. Das Gruppenbild mit Schulanfängern musste somit ausfallen. Einige Erwachsene hätten Fragen über die Technik gestellt und einige Kinder in den Führerstand klettern wollen, erzählten die fünf Mitglieder, die am Sonnabend vor der Lok ihren Verein präsentierten.

„Ich hoffe, dass Burgfestwoche und Altstadtsommer auch in den nächsten 45 Jahren Bestand haben“, sagte Bürgermeister Kiep. „Das kann nur gelingen, wenn die Belziger mitmachen“, fügte Hannelore Klabunde hinzu.

*Gruppenbild mit vielen Zuckertüten musste ausfallen*



Vorführung auf dem Handwerkerhof an der Marienkirche



Die „Alten Weiber“ aus Belzig



Seixa Feira in Aktion



**B**elzig feierte wieder seinen Altstadtsummer. Rund 10.000 Besucher strömten in die Altstadt, in die Höfe, auf den Markt und auf die Burg Eisenhardt. Mittelalterspektakel, Mittelmeerflair

oder englischer Pub, Kaffee- oder Wein-Stuben. Überall schlugen Trommeln, wie hier von Sexta Feira auf dem Waggon mit angekoppelter Lok der Eisenbahnfreunde Hoher Fläming auf eigens verlegten

Gleis. Von Musik und Feierstimmung war die warme Spätsommerluft voll. So konnten die Besucher und Gäste das erste von Intakt organisiert Fest genießen.

Foto: Rechzygier